practic 11/90, S. 38

Peter Berg

Was kommt nach den Softwarebörsen? \\ Public Domain und Shareware

Wer in der ehemaligen DDR einen Computer besaß, der hatte in der Regel auch reichlich - meist kostenlos erworben - Software. Jeder war gern jedem behilflich und es gehörte geradezu zum Ehrenkodex vieler Computerclubs, alle vorhandenen Programme zu kopieren und weiterzureichen. Mit der Einführung der Marktwirtschaft kann das nicht so weitergehen. Auch beim Umgang mit dieser Ware müssen bestimmte Verhaltensweisen übernommen werden.

Angesichts der hohen Preise für Profi-Software kann die Freude am neuerworbenen Computer sehr schnell vergehen und man beschränkt sich auf einige wenige Dienstprogramme. Oder: Man besorgt sich Software aus dunklen Quellen und schleppt Viren ein. Nur wenig bekannt ist, daß es reichlich und offiziell kostenlose oder nur für Kopiergebühr erhältliche Software gibt. Die Bezeichnungen sind Public Domain und Shareware.

Was ist PD?

Public Domain Software wird in der Regel von Amateuren geschrieben und zur nichtkommerziellen Verwendung freigegeben. Die Autoren wünschen eine weite Verbreitung ihrer Produkte und stellen sie unentgeldlich zur Verfügung. Für die extra angeforderte postalische Zusendung von neueren und verbesserten Versionen ihrer Programme, oder für das Ausdrucken ausführlicher Beschreibungen oder der Quelltexte oder … erwarten sie kleinere Beträge. Bei einigen Händlern können Sie sich PD kostenlos kopieren - ein Computer steht zur Verfugung, andere Händler verkaufen fertige Kopien auf geprüften Disketten für 3,- DM bis 10,- DM Kopiergebühr.

Was ist Shareware?

Die Autoren von Shareware bieten ihre Produkte zunächst oft kostenlos an. Manchmal sind es vollständige Programme, manchmal auch abgerüstete Versionen, die nur einen Eindruck von der kompletten Leistungsfähigkeit vermitteln. Bei kommerzieller Nutzung wird eine angemessene Gebühr verlangt. Gegebenenfalls erhalt man gegen eine geringe Gebühr für die private Nutzung das vollständige Programm und/oder eine ausführliche Dokumentation.

Shareware geben einige autorisierte Handler kostenlos oder gegen eine Kopiergebühr weiter.

Shareware und PD-Software existieren für fast alle Computertypen. Es stehen mehrere tausend Programme zur Verfügung. Sie ermöglichen dem Amateur, mit geringem finanziellen Aufwand eine Sammlung (auch von Spielprogrammen) für den eigenen Gebrauch zusammenzustellen.

Beim Erwerb von PD-Disketten müssen Sie beachten, daß einzelne Disketten mehrere Programme mit unterschiedlichem Niveau und oft auch unterschiedlicher Thematik enthalten und daß ferner bestimmte Programme auf verschiedenen Disketten wiederholt auftauchen (manchmal auch mit abweichenden Versionsnummern).

Eine Ursache dafür ist: Verschiedene Nutzergemeinschaften (Computerclubs, Fachzeitschriften…) stellen die PD-Disketten zusammen. Diese veröffentlichen eigene PD und fügen, um die Kapazität der Diskette auszulasten, weitere für wertvoll gehaltene Fremd-PD an. So entstehen Serien mit gleichen Programmteilen.

From:
https://hc-ddr.hucki.net/wiki/ - **Homecomputer DDR**

Permanent link:
https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/z1013/literatur/practic-90-11-2

Last update: **2010/07/28 10:55**